

Medienmitteilung vom 21. März 2023 | Sitzung des Bürgergemeinderats

Alle Unterlagen zu den Geschäften: www.bgbasel.ch/bgr-aktuell

Erweiterung Waisenhaus und Stichentscheid gegen ein externes Gutachten

In einer intensiven Sitzung behandelte der Bürgergemeinderat eine umfassende Traktandenliste. Unter anderem stand das Waisenhaus im Fokus, das mit dem Verein für Kinderbetreuung Basel unter seinem Dach auf 2024 neu aufgestellt wird und einen angepassten Leistungsauftrag erhält. Zudem wurden die Verbindungen von Bürgergemeinde und Christoph Merian Stiftung diskutiert. Mit dem Stichentscheid der Präsidentin hat sich das Parlament gegen ein externes Gutachten ausgesprochen, das weitere Möglichkeiten der Stiftungsaufsicht aufzeigen sollte.

Grosse Pläne im Waisenhaus: Aufgrund einer Interpellation von Corinne Eymann-Baier (LDP/FDP-Fraktion) vom September 2022 besteht die Sachkommission des Bürgerlichen Waisenhauses künftig aus sieben statt fünf Mitgliedern. Die Änderung der Gemeindeordnung soll am 1. September 2023 in Kraft treten. Das Waisenhaus kam zudem der Aufforderung des Bürgerrats vom Dezember 2022 nach, den Leistungsauftrag für die laufende Geltungsperiode der Globalbudgets, mit neuen Zahlen entsprechend der Situation Anfang 2023 zu unterbreiten. Dem angepassten Leistungsauftrag und Globalbudget 2023/2024 der Produktegruppe «Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote» hat das Parlament zugestimmt. Und last but not least: Um die geplante Zusammenführung des Waisenhauses und des Vereins für Kinderbetreuung Basel (VFK) auf Anfang nächstes Jahr zu realisieren, wurde ausserdem der Leistungsauftrag für das Jahr 2024 mit den Dienstleistungen des VFK in den Bereichen Kinder, Frauen, Familien ergänzt und in die bestehenden Produktegruppen «Stationäre Dauerbetreuung» und «Pädagogik» integriert.

Globalbudget BSB: Auch das BSB (Bürgerspital Basel) wurde im Dezember 2022 vom Bürgerrat aufgefordert, seinen laufenden Leistungsauftrag mit neuen Zahlen zu präsentieren. Darin wurde die Situation Anfang 2023 und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie berücksichtigt. Das angepasste Globalbudget der laufenden Periode 2021 – 2023 der BSB-Produktegruppen «Betreuung Betagte», «Integration» und «Vermögensertrag» wurde vom Bürgergemeinderat gutgeheissen.

Interessenbindung und Ausstandsregeln: Der Auftrag von FDP-Parlamentsmitglied Walter Brack betreffend Offenlegungspflicht der Interessenbindung und zur erweiterten Ausstandspflicht von Bürgergemeinderat und Bürgerrat, wurde dem Bürgerrat einstimmig zur Berichterstattung überwiesen.

Volkswahl des Bürgerrats: Mit der Wahl der Exekutive und der Legislative der Bürgergemeinde beschäftigte sich der Auftrag der drei Parlamentsmitglieder Brigitta Gerber (Grünes Bündnis / BastA!), Jan Goepfert (SP) und Stefan Rommerskirchen (Grünes Bündnis / Grüne). Darin wird gefordert, dass künftig nicht nur der Bürgergemeinderat, sondern auch der Bürgerrat direkt mittels Volkswahl gewählt wird. Der Auftrag wurde vom Parlament mit 21 zu 16 Stimmen nicht überwiesen.

«Zeitgemässes Parlament»: Weiter beschäftigte sich der Bürgergemeinderat mit fünf Aufträgen der SP-Fraktion zum Thema «zeitgemässes Parlament».

Folgende Aufträge wurden an den Bürgerrat überwiesen:

- «Amtsdauer des Präsidiums vom Bürgergemeinderat anpassen» (Martin Lüchinger)
- «Nachvollziehbarkeit der Bürgergemeinderats-Entscheide im Protokoll» (Cornelia Conzelmann)
- «Änderungen im Wortlaut von Vorstössen eindeutig zulassen» (Alex Klee)

Zwei Aufträge zum Thema fanden keine Mehrheit:

- «Zusammensetzung des Bürgerrats gemäss Wähler/innen-Auftrag» (Stefan Bringolf)
- «Flexible, zweckdienliche Bestellung der Wahlprüfungskommission» (Alex Klee)

Leistungsauftrag und Stiftungszweck der CMS: Im Zentrum der Zweckbestimmung der Christoph Merian Stiftung (CMS) steht die «Linderung der Noth und des Unglückes» und die «Förderung des Wohles der Menschen in der Stadt Basel». Der Auftrag von Walter Brack (FDP), Jan Goepfert (SP) und Brigitta Gerber (Grünes Bündnis) forderte mit Blick auf den Stiftungszweck ein verstärktes Engagement der CMS im Bereich Soziales und eine damit einhergehende Anpassung des Leistungsauftrags der CMS für die Jahre 2025 – 2028. Nach eingehender Diskussion u.a. über die Auslegung des Stifterwillens lehnte das Parlament den Auftrag mit einer klaren Mehrheit ab.

Stiftungsaufsicht: Über die der Bürgergemeinde zugeordneten Stiftungen, namentlich auch der CMS, hat der Bürgerrat gemäss Gemeindeordnung die Aufsicht. Laut dem Auftrag von Walter Brack (FDP), Jan Goepfert (SP), Brigitta Gerber (Grünes Bündnis) und Martin Kohlbrenner (EVP) sollte mit einem externen Gutachten u.a. geprüft werden, ob die Stiftungsaufsicht an die öffentlich-rechtliche Anstalt BSABB (sprich: BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel) übertragen werden kann. Nachdem mit 17:17 Stimmen eine Pattsituation entstanden war, fielte die Parlamentspräsidentin Marina Schai, erstmals in drei Jahren, einen Stichentscheid – zu Ungunsten des Auftrags.

Interpellationen: Als Antwort auf die Interpellation von Parlamentsmitglied Brigitta Gerber (Grünes Bündnis / BastA!), die sich mit der Bezeichnung «bisher» bei den amtierenden Bürgerräten auf den Wahllisten des Bürgergemeinderates befasst, stellte Bürgerratspräsident Stefan Wehrle in Aussicht, dass bei den kommenden Wahlen darauf verzichtet wird. Die Bürgerratsmitglieder bezeichnen sich lediglich als «Bürgerrätin» bzw. «Bürgerrat».

Zudem nahm Bürgerrat Leonhard Burckhardt zur Interpellation «Anlaufstelle Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Mobbing» von Jan Goepfert (SP) Stellung: Die Reglemente wurden angepasst. Entsprechend sind jetzt bei allen drei Institutionen, dem BSB, dem Waisenhaus, den Zentralen Diensten sowie der CMS, die Regelungen und Prozesse auf Mobbing und Diskriminierung ausgeweitet worden.

Alle Institutionen der Bürgergemeinde arbeiten mit externen Sozialberatungen zusammen, die auf diese Themen spezialisiert sind (Movis und Proitera).

Eine Interpellation von Alex Klee (SP) betrifft die Ukraine-Hilfe. Bürgerratspräsident Stefan Wehrle schilderte, wie die Bürgergemeinde aktuell zur Linderung der humanitären Katastrophe beiträgt. Er betonte dabei das Engagement der BG-Institutionen in den Bereichen Unterkunft, Arbeitsstellen sowie Betreuung und Familienunterstützung.

Im Namen des Bürgergemeinderats

Die Präsidentin: Marina Schai

Stv. Bürgerratsschreiberin: Petra Oppliger

Besten Dank für eine Veröffentlichung.

Weitere Auskunft erteilt gerne: Marina Schai, 079 585 21 87

Alle Unterlagen zu den Geschäften: www.bgbasel.ch/bgr-aktuell